

Geschäftsbericht 2012

- Inhalt:**
1. Linthkommission
 2. Linthverwaltung
 3. Unterhalt
 4. Notfallplanung und Ereignisse
 5. Hochwasserschutz Linth 2000
 6. Finanzen

- Beilagen:**
- Beilage 1: Betriebsrechnung 2012
 - Beilage 2: Bilanz per 31.12.2012
 - Beilage 3: Revisionsbericht über die Rechnung 2012
 - Beilage 4: Übersicht Baulose Hochwasserschutz Linth 2000



Luftbild der fast fertig erstellten Flusssaufweitung Hänggelgiessen am Linthkanal

Linthverwaltung
Lachen, 15. März 2013



Inhaltsverzeichnis

1. Linthkommission

1.1	Mitglieder	S. 1
1.2	Sitzungen	S. 1
1.3	Anpassung Verordnung	S. 1

2. Linthverwaltung

2.1	Allgemeine Verwaltungsaufgaben des Linthingenieurs	S. 2
2.2	Neukonzessionierung Kiesentnahme Gäsi	S. 2
2.3	Waldreservate Gäsi – Walenberg – Kundertriet	S. 3
2.4	Schutzzone Rieterwald	S. 3
2.5	Drittprojekte	S. 4

3. Unterhalt

3.1	Laufender Unterhalt	S. 5
3.2	Entfernung Dammbestockung Linthkanal	S. 5
3.3	Waldreservate Gäsi – Walenberg – Kundertriet	S. 6
3.4	Ausbau Dammweg	S. 6
3.5	Überwachung der Anlagen	S. 7
3.7	Neophyten	S. 7

4. Notfallplanung und Ereignisse

4.1	Statusbericht Notfallplanung	S. 8
4.2	Hochwasserübungen	S. 8
4.3	Hochwasserereignisse	S. 8

5. Hochwasserschutz Linth 2000

5.1	Bauprogramm	S. 9
5.2	Projektorganisation	S. 9
5.3	Projektcontrolling	S. 10
5.4	Aufträge	S. 11
5.5	Stand Realisierung Teilprojekt «Linthkanal»	S. 12
5.6	Qualitätssicherung und Schadenfälle	S. 15
5.7	Zusatzmassnahmen	S. 15
5.8	Monitoring und Erfolgskontrolle	S. 16
5.9	Sicherheit	S. 16
5.10	Öffentlichkeitsarbeit	S. 17
5.11	Projektabschlussdokumentation	S. 18

6. Finanzen

6.1	Betriebsrechnung 2012	S. 19
6.2	Bilanz per 31.12.2012	S. 20
6.3	Projekt Linth 2000	S. 20
6.4	Altlastensanierungen	S. 22
6.5	Nachträge	S. 22

Bildnachweis:

Linthverwaltung / M. Jud

1. Linthkommission

1.1 Mitglieder

Aktuelle Zusammensetzung

Die Interkantonale Linthkommission besteht aus den Regierungsräten Willi Haag (Kanton St. Gallen, Präsident), Robert Marti (Kanton Glarus, Vizepräsident) und Andreas Barraud (Kanton Schwyz) sowie Dr. Jürg Suter (Kanton Zürich, Leiter Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) und Markus Schwizer (Kanton St. Gallen, Vertreter der Linthgemeinden). Der Bund ist mit Andreas Götz (Vizedirektor Bundesamt für Umwelt) beratend vertreten.

1.2 Sitzungen

Sitzungen LK

Die Interkantonale Linthkommission als oberstes Organ des Linthwerks ist an insgesamt vier Sitzungen zusammengekommen und hat dabei die verschiedenen Geschäfte behandelt. Die Beschlüsse sind in detaillierten Sitzungsprotokollen dokumentiert.

1.3 Anpassung Verordnung

Reitverbot

Nach Vorliegen des Sachplans Reitwege für die Anlagen des Linthwerks haben die Reitvereine ihre Beschwerde gegen die Verordnung über die Benutzung der Strassen des Linthwerks zurückgezogen. Die Linthkommission hat in der Folge die Inkraftsetzung des seinerzeit sistierten Artikels 6 der Verordnung auf den 1. Juni 2012 festgelegt und in den Amtsblättern der Konkordatskantone veröffentlicht.

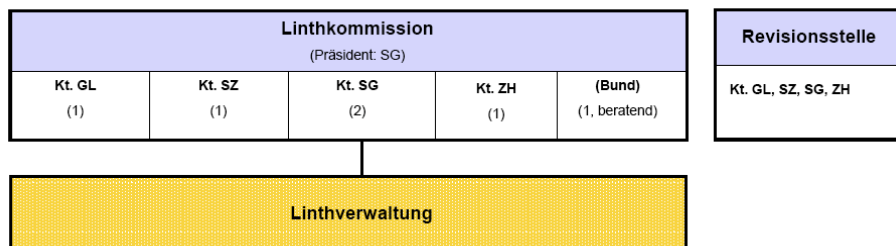


Fig. 1: Organigramm Linthwerk

2. Linthverwaltung

2.1 Allgemeine Verwaltungsaufgaben des Linthingenieurs

<i>Linthingenieur</i>	Der Linthingenieur führt die Geschäfte und vertritt das Linthwerk nach aussen. Er untersteht der Linthkommission und nimmt an deren Sitzungen mit beratender Stimme teil. Der Linthingenieur entscheidet über alle Geschäfte, die nicht durch das Konkordat oder die von der Linthkommission erlassenen Reglemente anderen Organen übertragen sind.
<i>Pflichten und Befugnisse</i>	Er hat insbesondere folgende Pflichten und Befugnisse: <ul style="list-style-type: none">• Gesamtleitung des Linthwerks;• Führung des Personals im Rahmen der Personalvorschriften;• Vollzug der Beschlüsse der Linthkommission;• Ausarbeitung des Voranschlages, der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts;• Öffentlichkeitsarbeit;• Erteilung von Bewilligungen und Konzessionen im Rahmen der Richtlinien der Linthkommission;• Orientierung der Linthkommission über den Geschäftsgang;• Antragsstellung für Geschäfte der Linthkommission;• Beschlussfassung über einmalige Ausgaben bis CHF 100'000.00 oder wiederkehrende Ausgaben bis CHF 5'000.00;• Anstellung des Personals im Rahmen der von der Linthkommission erteilten Vorgaben.
<i>Verwaltungsaufgaben</i>	Der Linthingenieur hat im Berichtsjahr 2012 die allgemeinen Verwaltungsaufgaben aufgrund der vorgegebenen Pflichten und im Rahmen der Befugnisse wahrgenommen.
<i>Projektleitung</i>	Der Linthingenieur leitet das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» (Interne Projektleitung).

2.2 Neukonzessionierung Kiesentnahme Gäsi

<i>Gegenstand</i>	Die Übergangsbestimmung des Linthkonkordats sieht für die bestehenden Konzessionen eine Übergangsfrist von zehn Jahren vor. Die Linthverwaltung bereitet die Neukonzessionierung für die Kiesentnahme im Gäsidelta am Walensee vor. Die Konzession erteilt die Linthkommission.
<i>Planung</i>	Das genehmigte Entnahmekonzept wurde bis auf Stufe Auflageprojekt ausgearbeitet. Mit der Planung hat die Linthkommission die mit dem System Escherkanal bestens vertraute Ingenieurgemeinschaft HWS Linth-Escherkanal, c/o IM Maggia Engineering AG, 6601 Locarno, beauftragt.
<i>Verfahren</i>	Die Linthverwaltung hat den Vorabzug des Auflageprojekts dem Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus zur Vorprüfung eingereicht. Die Stellungnahme des Kantons ist positiv. Parallel zur Vorprüfung hat die Linthkommission das Projekt durch ihren Experten beurteilen lassen.

Freigabe Projekt

Die Linthkommission hat aufgrund der durchgeführten Vorprüfungen an ihrer Dezembersitzung das Auflageprojekt unter Berücksichtigung der beantragten Ergänzungen genehmigt und zur Planaufgabe freigegeben.

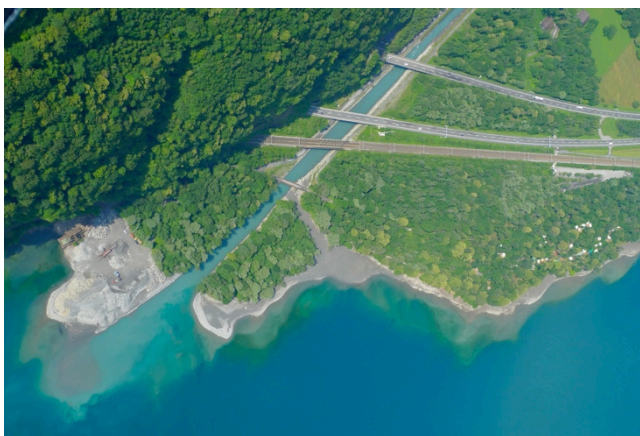


Bild 1: Escherkanaldelta Walensee

2.3 Waldreservate Gäsi – Walenberg – Kundertriet

Gegenstand

Im Jahr 2008 hat das Linthwerk einen Grossteil seiner Wälder in Waldreservate überführt. Dabei wurden in den Gebieten Gäsi, Walenberg, Kundertriet und Landgüetli für 50 Jahre rund 28 Hektaren als Totalreservate und rund 34 Hektaren als Sonderreservate ausgeschieden. Nach Abschluss des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» und der definitiven Festlegung der neuen Waldflächen sind die Reservatsverträge anzupassen.

Umsetzung

Seit 2009 werden die Wälder entsprechend den Reservatszielsetzungen ausgeforstet. Im Berichtsjahr hat die Linthverwaltung die bisherige Praxis der Forstmassnahmen durch einen Experten beurteilen lassen. Aufgrund des Gutachtens und in Absprache mit dem Kanton Glarus und der Gemeinde Glarus Nord gelten für die forstlichen Eingriffe neue Vorgaben. So werden mit dem Holzschlag nicht mehr einfach die Fichten entfernt, sondern die dicksten Bäume bleiben stehen und es wird eine Strukturvielfalt geschaffen. Der Holzschlag wird bodenschonend, ohne Einsatz von modernen Erntemaschinen und nach Möglichkeit bei gefrorenem Boden ausgeführt. Ein Teil des Holzes verbleibt im Wald. Die Entwicklung des Waldes (Artenvielfalt) wird dokumentiert.

2.4 Schutzzone Rieterwald

Kanton

Der Kanton Glarus hat entlang des Escherkanals, im ökologisch besonders wertvollen Gebiet Kundertriet, eine Schutzzone ausgeschieden. Diese Schutzzone dient der langfristigen Sicherung der Auflagen des Linthwerks und ermöglicht kantonale Aktivitäten zur Bekämpfung von Neophyten sowie Beiträge für besondere Unterhaltsaufgaben.

Kauf Waldparzellen

Das Linthwerk hat im Schutzperimeter drei Waldparzellen mit einer totalen Fläche von rund sieben Hektaren erworben. Mit diesem Landerwerb konnte das bestehende Waldreservat arrondiert werden.

2.5 Drittprojekte

<i>Gegenstand</i>	Verschiedene Drittprojekte werden auf den Anlagen des Linthwerks geplant oder betreffen das Linthwerk direkt mit Massnahmen.
<i>Vernehmlassung oder Bewilligungsverfahren</i>	<p>Die Linthverwaltung war im Berichtsjahr bei folgenden Projekten im Rahmen von Vernehmlassungen oder Bewilligungsverfahren beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Flussbad Grynau (Gemeinde Uznach);• Regionaler Entwässerungsplan Obere March (Linthebene-Melioration);• Linthsteg Weesen (Gemeinden Weesen und Glarus Nord);• Linthbrücke Näfels - Mollis (Kanton Glarus);• Projektstudie Ableitung Alpenrhein in Walensee (IRKA);• Vorprojekt Sumpfauslauf (Linthebene-Melioration);• Erweiterung Deponie Gäsi (Ardega Deponie AG, Kanton Glarus);• Richtplan Glarus Nord (Gemeinde Glarus Nord).
<i>Deponie Gäsi</i>	Ein besonderes Augenmerk wird seit Jahren auf die Aushub- und Inertstoffdeponie Gäsi, Gemeinde Glarus Nord, gelegt. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Abteilung Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus beurteilt die Gesamtstabilität der Deponie sowie eine von der Deponiebetreiberin beantragte Erweiterung der Deponie.

3. Unterhalt

3.1 Laufender Unterhalt

Ablauf

Der laufende Unterhalt an den Hauptgerinnen und an den Hintergräben ist aufgrund der Bauarbeiten am Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» nur noch bedingt möglich und auch nicht mehr überall notwendig. Die Linthaufseher sind zudem mit verschiedenen Arbeiten im Zusammenhang mit den Baumassnahmen beschäftigt.

Leitung

Die Unterhaltsarbeiten vor Ort leitete der Linthaufseher Robert Bulet.

Unterhalt Gräben

Die Hintergräben des Linthkanals wurden im Berichtsjahr wiederum nur abschnittsweise gemäht. Für den Unterhalt der Gräben hat die Linthverwaltung lokale Lohnunternehmer beigezogen.

Unterhalt Damnteile

Am Linthkanal können die Damnteile erst nach Abschluss der Bauarbeiten wieder an die Landwirte verpachtet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Linthwerk für das Mähen der Wiesenflächen und die Aufräumarbeiten verantwortlich. Mit diesen Arbeiten hat die Linthverwaltung ebenfalls Lohnunternehmer aus der Region beauftragt. Die Erfahrungen aus dem Erstunterhalt sind bei den Abschlussarbeiten an den Hochwasserschutzdämmen berücksichtigt worden (Rampen, Zufahrten).



Bild 2: Lohnunternehmer am Mähen

3.2 Entfernung Dammbestockung Linthkanal

Umfang und Ausführung

In den Abschnitten Grynau bis Zürichsee (LC48 – LC55) und oberhalb von St. Sebastian (LC16R) kam die achte Etappe der geplanten Ausforstungsarbeiten zur Ausführung. Insgesamt wurden 130 Hochstämme aus dem Damm entfernt. Die Forstarbeiten führten die Linthaufseher zusammen mit der Forstequipe der Ortsgemeinde Benken durch.

Letzte Etappe

Mit dieser Etappe sind die grösseren Holzschläge entlang dem Linthkanal abgeschlossen. Seit 1999 wurden über 1'000 Hochstämme aus den Dammanlagen des Linthwerks entfernt.

3.3 Waldreservate Gäsi – Walenberg – Kundertriet

Ausgangslage

Ein Grossteil der Wälder des Linthwerks in den Gebieten Gäsi, Chli Gäsit-schachen und Kundertriet sind im Jahr 2008 in Waldreservate überführt worden. Seit 2009 werden die Wälder entsprechend den Reservatzielsetzungen ausgeforstet (vgl. Ziff. 2.3).

Umsetzung

Die Linthverwaltung nahm im Dezember 2012 im Gebiet Gäsi auf einer Fläche von rund 13 Hektaren einen weiteren Forsteingriff vor. Die Arbeiten wurden durch die Linthaufseher in Zusammenarbeit mit der Forstequipe der Ortsge-meinde Benken ausgeführt.



Bild 3: Forstmassnahmen im Gäsi

3.4 Ausbau Dammweg

Ausgangslage

Der rechtsseitige Dammweg zwischen Weesen und Schänis ist ein Wander- und Radweg von nationaler Bedeutung. Die Kosten für eine Sanierung werden daher anteilmässig vom Kanton St. Gallen und der Standortgemeinde übernommen.

Umfang

Im Berichtsjahr wurde der Dammweg zwischen Ziegelbrücke (LC 11R) und Windegg (LC 15R) auf einer Länge von rund 1'100 m ausgebaut. Dabei wurde der Weg durchgehend auf mindestens 2 m verbreitert.

Auswertung

Die Baukosten von CHF 115'152.65 wurden vom Kanton St. Gallen (65%) und der Gemeinde Schänis (35%) übernommen. Die Linthverwaltung erstellte das Ausbauprojekt und regelte den Landerwerb.



Bild 4: Radwege bei Ziegelbrücke

3.5 Überwachung der Anlagen

<i>Anlass</i>	Die Anlagen des Linthwerks, insbesondere die verschiedenen Messquerschnitte, werden durch die Linthaufseher in regelmässigen Abständen wie auch nach besonderen Vorkommnissen kontrolliert. Die Messungen liefern wertvolle Angaben zum Verhalten der Grundwasser- und Sickerströme vor allem im Bereich der Hochwasserschutzdämme.
<i>Umfang</i>	Im Jahr 2012 führten die Linthaufseher insgesamt 23 Kontrollgänge durch (inkl. Zwischenmessungen).
<i>Auswertung</i>	Mit der Auswertung der Daten ist das Geologiebüro Dr. von Moos AG, 8037 Zürich, beauftragt.

3.6 Neophyten

<i>Anlass</i>	Bei invasiven Neophyten handelt es sich um eingeführte Pflanzen, welche für die einheimische Flora, aber auch für die Landwirtschaft, ein Problem darstellen. Die Bekämpfung der Neophyten ist ein grosses Anliegen der Umweltfachstellen der Kantone.
<i>Ausführung</i>	Die Linthaufseher haben während des Sommerhalbjahrs 2012 entlang der Anlagen des Linthwerks periodisch Neophyten gemäht und entsorgt.

4. Notfallplanung und Ereignisse

4.1 Statusbericht Notfallplanung

Statusbericht Das interkantonale Notfallschutzkonzept und die werkinernen Einsatzdokumentationen des Linthwerks werden jährlich von der Fachgruppe Notfallplanung überprüft. Der Statusbericht erfolgt jeweils an der letzten Sitzung der Linthkommission.

Stand Mit Abschluss des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» muss die bestehende Notfallplanung angepasst werden. Dabei können die Alarmpegel angehoben und das Ausleitbauwerk am Linthkanal mit den neuen Pegeln berücksichtigt werden. Im Berichtsjahr wurden die Grundsätze für die neue Notfallplanung festgelegt und die Aufträge erteilt.

4.2 Hochwasserübungen

Escherkanal Die Dammüberwachung am Escherkanal liegt im Zuständigkeitsbereich des Kantons Glarus. Die Zivilschutzorganisation Glarnerland hat im Oktober 2012 eine weitere Dammüberwachungsübung durchgeführt.

Linthkanal Die Notfallorganisation am Linthkanal ist im interkantonalen Notfallschutzkonzept geregelt. Nach der gross angelegten Übung «Rottura10» vom 22. Oktober 2010 wurde im Berichtsjahr auf eine weitere Übung verzichtet.

4.3 Hochwasserereignisse

Escherkanal Am 4. Juni 2012 ereignete sich ein erstes grösseres Hochwasser am Escherkanal (ca. 268 m³/s, entsprechend einem HQ10). Die Verbauungen und die Flussaufweitung Chli Gäsitschachen weisen keine grösseren Schäden auf. Der zweite Hochwasserabfluss vom 10. Oktober 2012, mit einem maximalen Abfluss von 188 m³/s und einem Basisabfluss von 160 m³/s während über einem Tag, führte ebenfalls zu keinen nennenswerten Schäden. Beide Hochwasser transportierten jedoch viel Schwemmh Holz, welches sich im Vorland des Escherkanals und des Linthkanals ablagerte. Dieses Schwemmh Holz musste zusammengeführt und entsorgt werden.

Linthkanal Am Linthkanal ereignete sich zwei mittlere Hochwasser (3. April 2012 mit 168 m³/s und 10. Oktober 2012 mit 145 m³/s). Das Hochwasser vom Oktober beschädigte den frisch sanierten Längsverbau oberhalb Giessen.

Hintergräben Mehrfach kritische Hochwasserführung hatten die Hintergräben. Die zwischenzeitlich ausgebauten Hintergräben konnten die Hochwasser problemlos ableiten (z.B. Hochwasser 10. Oktober 2012).

5. Hochwasserschutz Linth 2000

5.1 Bauprogramm

Stand Die eigentlichen Bauarbeiten des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» konnten programmgemäss im Spätherbst abgeschlossen werden. Die Witterung führte auch im Berichtsjahr zu keinen grösseren Verzögerungen oder Umstellungen im Bauablauf.

5.2 Projektorganisation

a) Projekt- und Oberbauleitung

Projektleitung Der interne Projektleiter nimmt als Vertreter der Bauherrschaft die nicht delegierbaren Aufgaben im Bereich Planung, Steuerung und Überwachung wahr.

Oberbauleitung Die Oberbauleitung sorgt dafür, dass die Vorgaben aus den Projektgenehmigungen bei der Detailplanung berücksichtigt werden. Die Oberbauleitung steht den Planern der Teilprojekte beratend zur Verfügung.

Sitzungen Die Projekt- und Oberbauleitung traf sich im Berichtsjahr zu elf Sitzungen. Die Beschlüsse sind in detaillierten Protokollen dokumentiert.

b) Erweiterte Projekt- und Oberbauleitung

Erweiterte PL-OBL Die erweiterte Projekt- und Oberbauleitung setzt sich zusammen aus Vertretern der kantonalen Wasserbauämter, des Bundesamtes für Umwelt, der Linthebene-Melioration und des Linthwerks sowie dem Wasserbauexperten der Linthkommission.

Sitzungen Die erweiterte Projekt- und Oberbauleitung traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen.

c) Projekt- und Bausitzungen

Planer und Unternehmer Mit den Planern und den Bauunternehmern der Baulose wurden regelmässig Projekt- und Bausitzungen abgehalten.

d) Koordinationssitzungen

Werke Mit den von den Bauarbeiten betroffenen Werken fanden im Berichtsjahr diverse Koordinationssitzungen statt.

e) Fachgruppen

<i>Fachgruppen</i>	Spezifische Fragen werden in Fachgruppen behandelt (inkl. Protokollierung).
<i>Notfallplanung</i>	Die Notfallplanung wird von einer eigens eingesetzten Fachgruppe Notfallplanung Linthwerk überarbeitet. Die Fachgruppe traf sich im Berichtsjahr einmal.
<i>Umwelt</i>	Das Linthprojekt wird während der Realisierungsphase von einer Fachgruppe Umwelt begleitet. Die Fachgruppe kam im Berichtsjahr viermal zusammen.
<i>Denkmalpflege</i>	Die Fachgruppe Denkmalpflege hat sich im Berichtsjahr mit der Frage der Archäologie beschäftigt. Die Fachgruppe ist einmal zusammengekommen.
<i>Linthwerkführung</i>	Die Linthwerkführungen werden in einer eigenen Fachgruppe behandelt. Die Fachgruppe traf sich im Berichtsjahr zweimal.



Bild 5: Begehung mit Fachgruppe Umwelt

5.3 Projektcontrolling

a) Berichterstattung Projekt- und Oberbauleitung

<i>Endkostenprognose</i>	Die Linthkommission wünscht eine laufende Information über die zu erwartenden Endkosten des Linthprojekts. Eine entsprechende Endkostenprognose wird jeweils auf die Linthkommissionssitzung hin erstellt.
<i>Standbericht</i>	Vierteljährlich macht die Oberbauleitung einen Standbericht zu Händen der Linthkommission. Der Standbericht gibt einen Überblick über den Projektverlauf, die Kosten und die besonderen Vorkommnisse. Die Oberbauleitung stützt sich dabei unter anderem auf die Monatsberichte der einzelnen Baulose.

b) Bewilligung Projektanpassungen

<i>Verfahren</i>	Die beiden Auflageprojekte «Escherkanal» und «Linthkanal» bilden zusammen mit den Ergänzungen (Zusatzmassnahmen) und Auflagen die Grundlage für die Baubewilligung. Im Zuge der weiterführenden Abklärungen und der Detailplanung können sich Differenzen zum Auflageprojekt ergeben. Die kantonalen Umweltämter prüfen jährlich die vorgenommenen Projektanpassungen.
<i>Stand</i>	Die bis Mitte 2012 vorgenommenen Projektanpassungen wurden von den Kantonen bewilligt.

c) Überwachungskonzept Ausmasse und Materialflüsse

Kontrollberichte

Bei allen Baulosen werden die Ausmasse und die Materialflüsse (Aushub, Einbau, Transporte usw.) periodisch durch einen Vertreter der Oberbauleitung kontrolliert. Im Berichtsjahr wurde zusätzlich eine Prüfung der Schropfen- und Steinlieferungen vorgenommen. Die Materialbilanz ist bis auf eine rechnerische Ungenauigkeit (Umrechnung) schlüssig.

5.4 Aufträge

a) Deckbelag Nebengrabenstrasse

Leistungsumfang

Nach Abschluss der Erdbauarbeiten an den Hochwasserschutzdämmen konnte der Deckbelag auf der Nebengrabenstrasse eingebaut werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden im Einladungsverfahren ausgeschrieben.

Auftrag

Der Auftrag für die Deckbelagsarbeiten ging an die Bauunternehmung Oberholzer AG, 8732 Neuhaus, zum Angebotspreis von CHF 451'533.40 (inkl. MWSt).

b) Nebenarbeiten Los RER

Leistungsumfang

Bei der Rekultivierung Erdaushub Reichenburg (Los RER) muss nach Abschluss der eigentlichen Rekultivierungsarbeiten eine Zweitentwässerung erstellt werden. Für die Zweitentwässerung wird das von der Linthebene-Melioration favorisierte System mit Tonröhren ausgeführt.

Auftrag

Mit der Zweitentwässerung wurde die Hofstetter AG, Bauunternehmung, 8717 Benken, zum Angebotspreis von CHF 417'987.25 (inkl. MWSt) beauftragt.

c) Geländer

Leistungsumfang

Die Geländer bei den Brücken und beim Ausleitbauwerk Hänggelgiessen wurden im freihändigen Verfahren ausgeschrieben.

Auftrag

Die Schlosserarbeiten wurden an die Eberle Metall- und Stahlbau AG, 8856 Tuggen, vergeben. Die Auftragssumme beträgt CHF 147'724.80 (inkl. MWSt.).

d) Lohnunternehmer

Leistungsumfang

Für die abschnittsweise und je nach Baufortschritt differenzierte Erstpflege der Dämme werden Lohnunternehmer beigezogen.

Auftrag

Mit den Mäharbeiten wurde die Maschinenring Service AG, 8847 Egg, beauftragt. Die Auftragssumme beträgt CHF 99'406.60 (inkl. MWSt.).

e) Instandstellung Bunker

Aufträge

Die Instandstellung der Bunker (Sanierung Entwässerung und Beton, Gerüstung, Reinigung, Sandstrahlen, Schutzanstriche) wurde an verschiedene Unternehmer aus der Region vergeben.

5.5 Stand Realisierung Teilprojekt «Linthkanal»

a) Los L1

Ausgeführte Arbeiten

Der Deckbelag konnte nach Abschluss der Erdbauarbeiten an den Hochwasserschutzdämmen fristgerecht im Spätsommer eingebaut werden.

Abschluss Bauos

Nach Abnahme der Deckbelagsarbeiten hat das Linthwerk die Nebengrabenstrasse an die Linthebene-Melioration abgetreten.

b) Los L2

Ausgeführte Arbeiten

Die Dammsanierungen, die Umgestaltung des Mittelgerinnes bzw. die Sanierung des Uferlängsverbaus und die Revitalisierungen des linken Hintergrabens und des Altlaufes St. Sebastian sind abgeschlossen.

Abschluss Bauos

Die Bauarbeiten sind abgenommen und abgerechnet.



Bild 6: Neuer Altlauf St. Sebastian



Bild 7: Neues Flachufer

c) Los L3 und Los L4

Ausgeführte Arbeiten

Die Sanierung der Hochwasserschutzdämme, der Ausbau der Hintergräben, die Aufweitung Teich im Abschnitt, die Aufweitung Hänggelgiessen (mit Entlastungsbauwerk), die diversen Ausleitungen und die weiteren Sanierungen des Uferlängsverbaus konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Arbeiten in Ausführung

Die Bauarbeiten sind abgenommen. Die Abschluss- und Nachbesserungsarbeiten mussten witterungsbedingt (früher Wintereinbruch) auf Winter/Frühjahr 2013 verschoben werden.



Bild 8: Dammbauarbeiten



Bild 9: Ausleitbauwerk



Bild 10: Aufweitung Hänggelgiessen

d) Los L5

Ausgeführte Arbeiten

Im Berichtsjahr wurde der Uferlängsverbau unterhalb der Grynaubrücke saniert.

Anstehende Arbeiten

Die Sanierung des Uferlängsverbaus oberhalb der Brücke wird im Winter/Frühjahr 2013, möglichst bei tiefem Wasserstand, ausgeführt.

e) Los L6

Ausgeführte Arbeiten

Die Revitalisierung der Maagmündung, die Flachufer im Gebiet Landig und die Renaturierungen der Mündungen der Meliorationsgräben sind abgeschlossen.

Abschluss Baukos

Die Bauarbeiten sind abgenommen und abgerechnet.

f) Los L7

Ausgeführte Arbeiten

Das Kraftwerk der F. & C. Jenny AG, 8866 Ziegelbrücke, ist gebaut und abgerechnet (Drittprojekt mit Kostenbeteiligung Linthwerk an Fischtreppen).

g) Los RER

Stand der Arbeiten

Die Rekultivierungsarbeiten und die Revitalisierung des Rietwiesgrabens sind abgeschlossen.

Abschluss Baukos

Die Rekultivierungsarbeiten und die Revitalisierung sind abgenommen und abgerechnet.

Zweitentwässerung

Die Zweitentwässerung wird im Winter/Frühjahr 2013 realisiert.



Bild 11: Abnahme der Rekultivierung

5.6 Qualitätssicherung und Schadenfälle

a) Überprüfung Qualitätssicherung

Qualitätssicherung

Nach Abschluss der eigentlichen Bauarbeiten hat die Oberbauleitung eine Überprüfung der technischen Qualitätssicherung der einzelnen Baulose vorgenommen.

b) Material für Feinplanie

Untersuchungen

Im Auftrag der Linthverwaltung hat die Oberbauleitung die Qualität der offerierten Feinplaniematerialien (Bergschotter 0/15 mm mit Kalkschlämme) untersucht und verglichen.

c) Schadenfälle

Bogenbrücke Giessen

Die für die Unterfangung der Bogenbrücke über den rechten Hintergraben bei Giessen ausgeführten Mikropfähle wurden mangelhaft ausgeführt. Für die Unterfangung musste daher ein alternatives Bauverfahren angewendet werden. Für den Schaden (Mehrkosten) konnte zwischen Bauherrschaft, Bauunternehmer und Planer ein Kostenteiler vereinbart werden.

Setzungen Benkersteg

Der Benkersteg über den rechten Hintergraben weist starke Setzungen auf. Diese sind auf den sehr ungünstigen Baugrund zurückzuführen, welcher mit dem neuen Hochwasserschutzdamm übermässig beansprucht wird. Die Brückenkonstruktion musste verstärkt und angepasst werden.

5.7 Zusatzmassnahmen

a) Besucherlenkung und Schutzgebiete

Schutzgebiete

Im Rahmen des Linthprojekts wurden verschiedene Naturwerte geschaffen (z.B. Flussaufweitungen, Waldreservate, Wildtierkorridor, Amphibienschutzgebiet, neue Riedflächen). Diese Werte gilt es nun zu sichern. Parallel dazu wurden aber auch Nutzungen neu definiert: z.B. Campingplatz Gäsi, Badestellen, Wegführungen. Bestehende, gute Regelungen wie die Schifffahrt konnten beibehalten werden. Auf Basis eines Nutzungs- und Schutzkonzeptes konnten im Berichtsjahr zusammen mit der Fachgruppe Umwelt und den zuständigen kantonalen Kommissionen (Fischerei, Schifffahrt) die Schutzzonenperimeter festgelegt werden.

Besucherlenkung

Mit Abschluss der Bauarbeiten müssen auch die Zugänge zum Linthwerk (Parkplätze) und die Nutzungen (Badestellen, zeitweilige Betretungsverbote usw.) festgelegt, bewilligt, gebaut und beschildert sein. Die Besucherlenkung soll dabei einfach und klar sein. Zentral für die Besucherlenkung ist das Parkplatzangebot. Die Baubegleitung Umwelt hat dazu ein Gesamtkonzept erarbeitet. Dieses Konzept ist mit den Gemeinden abgesprochen. Für die Parkplätze sind die entsprechenden Baubewilligungen einzuholen.

	b) Signaletik
<i>Konzept</i>	Eine Voraussetzung für eine funktionierende Besucherlenkung ist eine einheitliche Signalisation. Das Linthwerk hat dazu ein Signaletikkonzept erarbeiten lassen.
	c) Bunker
<i>Gegenstand</i>	Das Erscheinungsbild der Bunker wurde aufgefrischt. Dazu mussten die Bunker gereinigt, saniert und mit einem Schutzanstrich versehen werden.

5.8 Monitoring und Erfolgskontrolle

	a) Monitoring
<i>Flussbau</i>	Am Escherkanal ist das flussbauliche Monitoring im Gange. Am Linthkanal sind zuerst die Flussprofile aufzunehmen. Der Auftrag wurde zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt vorbereitet. Ergänzt wird das flussbauliche Monitoring mit einer Überwachung des Setzungsverhaltens der Dämme und der Kunstbauten. Auf Basis der aufgenommenen Hochwasserspuren wurde eine Nachrechnung der Abflusshöhen vorgenommen. Die Berechnungen stimmen sehr gut mit den Beobachtungen überein.
<i>Ökologie</i>	Die Vegetationsaufnahmen und die besondere Beobachtung des Moorbläulings und des seltenen Mooses <i>Fissidens grandifrons</i> sind im Gange.
<i>Grundwasser</i>	Das Grundwassermonitoring wurde an die Bedürfnisse des sanierten Linthwerks angepasst. Dabei konnte die Anzahl der Messquerschnitte reduziert werden.
	b) Erfolgskontrolle Ökologie
<i>Zwischenbericht</i>	Der dritte Zwischenbericht der Erfolgskontrolle Ökologie (Beurteilung per Ende 2012) liegt vor.

5.9 Sicherheit

	a) Risikoanalyse
<i>Ausgangslage</i>	Der zunehmende Fokus auf den Projektabschluss birgt die Gefahr, dass sich die Abschlussarbeiten verzögern und die noch bestehenden Projektrisiken nicht mehr richtig beurteilt werden.
<i>Analyse</i>	Die Projekt- und Oberbauleitung war sich dessen bewusst und machte daher für die letzten zehn Monate der eigentlichen Bauzeit eine periodische Beurteilung der Risiken und der Zielerreichung. Diese Beurteilungen wurden jeweils an den Linthkommissionssitzungen behandelt.

b) Betretverbot

Betretverbot

Das Betretverbot auf den Anlagen des Linthwerks wurde bis Ende 2012 abschnittsweise aufgehoben.

c) Fahrverbot Schifffahrt Linthkanal

Sperrungen

Das Fahrverbot für die Schifffahrt konnte fristgerecht per Ende Mai 2012 aufgehoben werden. Die Sachverständigenkommission für die Schifffahrt auf dem Zürich- und Walensee nahm im Juni zusammen mit der Vertretern der Projekt- und Oberbauleitung eine Kontrollfahrt vor.



Bild 12: Flussfahrt

5.10 Öffentlichkeitsarbeit

a) Kommunikation

Medienmitteilungen

Das Linthwerk hat die Öffentlichkeit an einer Medienkonferenz und mit verschiedenen Medienmitteilungen laufend über den Projektstand informiert.

Thementag

Im Juni wurde am Linthkanal ein «Thementag» durchgeführt. Der Anlass fand erneut grosses Interesse in der Bevölkerung.

b) Symposium

Anlass

Die Linthkommission hat entschieden, dass die Erkenntnisse aus dem Projekt der Fachwelt aber auch interessierten Laien präsentiert werden sollen. Dazu veranstaltet das Linthwerk im Juni 2013 an der Hochschule für Technik in Rapperswil ein zweitägiges Symposium.

Organisationskomitee

Im Organisationskomitee sind die Linthverwaltung (Leitung), die ETH Zürich (VAW), die Hochschule Rapperswil (HSR), der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband (SWV), das Bundesamt für Umwelt (BAFU), der Schweizerische Fischereiverband (SFV) und die Umweltorganisation WWF Schweiz.

Stand

Im Berichtsjahr wurden das Programm festgelegt und die Fachbeiträge mit den Referenten bestimmt.

c) Führungen

Linthwerkführer

Für Exkursionen, Vorträge und Führungen werden freiwillige Linthwerkführer eingesetzt. Die Linthverwaltung hat diese Führer zusammen mit Vertretern der Oberbauleitung ausgebildet und ausgerüstet.

Führungen

Seit Baubeginn haben über 12'800 Personen das Linthwerk besucht (inkl. Tage der offenen Baustelle). Insgesamt wurden 380 Führungen durchgeführt. Die Führungen leiteten sowohl Linthwerkführer als auch Vertreter des Linthwerks. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde das Angebot für Führungen eingestellt.

5.11 Projektabschlussdokumentation

a) Teilprojekt «Escherkanal»

Stand

Der neue Bestand des Escherkanals ist aufgenommen und definiert. Die Abschlussdokumentationen der Projektgenieure und der Oberbauleitung liegen im Entwurf vor.

b) Teilprojekt «Linthkanal»

Stand

Der Aufnahme des neuen Bestandes ist zur Hälfte gemacht. Die Abschlussdokumentationen der Projektgenieure sind in Bearbeitung.

6. Finanzen

6.1 Betriebsrechnung 2012

a) Abschluss

Abschluss

Die Rechnung 2012 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 63'597.64 aus (Budget: CHF 53'400.00).

b) Erträge (Kontoklassen 3 und 7)

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag (Betriebsertrag 1 ohne Linth 2000) von CHF 288'831.75 liegt CHF 155'831.75 über dem budgetierten Betrag (CHF 133'000.00).

Der Verkaufsertrag (Kontogruppe 30) beträgt CHF 166'341.80 und ist somit CHF 81'341.80 höher als budgetiert (CHF 85'000.00). Der Kies- und Sandverkauf (Konto 3002) ist erstmals wieder auf der Höhe der früheren Jahre (Abschluss Bauarbeiten Linth 2000) und der Holzverkauf (Konto 3000-1) widerspiegelt die Mehrausgaben bei den Forstarbeiten (Konto 4120).

Die Position Übriger Ertrag (Kontogruppe 36) weist CHF 120'615.05 auf und liegt mit CHF 73'615.05 ebenfalls klar über dem Budget (CHF 47'000.00). Nicht budgetierte Mehreinnahmen ergaben sich bei den Pachtzinsen (Konto 3602-3; CHF 8'911.00), bei den Konzessionen (Konto 3604-5; CHF 27'590.40) sowie bei den Diversen Erträgen (Konto 3610-12) für die Abgeltung Waldreservate (2. Tranche: CHF 27'600.00) und die Vorschusszahlungen der Anstösser für die Sanierung der Ausserflechsenstrasse (CHF 10'000.00).

In der Kontogruppe 37 werden die Leistungen für das Projekt Linth 2000 (CHF 20'773'537.75) dem Aufwand direkt gegenübergestellt.

Betriebliche Nebenerfolge

Der Erfolg aus der Ardega Deponie AG liegt für das Jahr 2012 mit total CHF 306'208.70 erneut weit unter dem budgetierten Betrag von CHF 450'000.00. Die Mindereinnahmen werden von der Deponiebetreiberin mit dem Abgang des umsatzstärksten Kunden und den rückläufigen Altlastensanierungen im Kanton Zürich begründet. Zudem achtet die Deponiebetreiberin vermehrt darauf, dass nur standfestes Material eingebaut wird (Problem Stabilität Deponiekörper).

c) Aufwand (Kontoklassen 4, 5 und 6)

Aufwand für Projekte

Der allgemeine Aufwand (Kontogruppe 40) liegt mit CHF 21'832.60 unter dem budgetierten Betrag von CHF 32'000.00). Hier fallen die Aufwendungen für die Planung der neuen Kiesentnahme erst 2013 an (CHF 10'000.00).

Der Aufwand für den Unterhalt der Werkanlagen und der Waldungen (Kontoklasse 41) liegt mit CHF 110'531.00 hingegen über dem Budgetbetrag von CHF 66'000.00. Die Mehraufwendungen sind einerseits auf die Schwemmholzentsonnungen (CHF 27'715.55, neues Regime in Absprache mit Kantonen) und andererseits auf die Holzarbeiten im Waldreservat Gäsi (CHF 33'842.35; Anteil 2012) zurückzuführen. Die Holzarbeiten im Gäsi werden nach erfolgter Abnahme vom Kanton Glarus subventioniert (2013).

Der Aufwand für das Projekt Linth 2000 liegt mit CHF 20'617'257.00 rund 25% unter dem budgetierten Betrag von CHF 27'600'000.00 (vgl. Ziff. 6.3).

Personalaufwand Der gesamte Personalaufwand beträgt CHF 214'207.95 (Budget: CHF 229'000.00). Die Differenz erklärt sich mit den unfallbedingten Lohnersatzzahlungen im Betrage von CHF 22'668.55. Im Personalaufwand enthalten ist auch der Lohnanteil des Verantwortlichen für Landerwerb.

Sonstiger Betriebsaufwand In der Kontoklasse 6, Sonstiger Betriebsaufwand, liegen die Ausgaben mit CHF 155'550.46 im Bereich des Budgets (CHF 157'600.00). Ein Minderaufwand beim Konto Öffentlichkeitsarbeit (CHF 5'341.15) steht einem Mehraufwand beim Konto Abschreibungen (CHF 3'300.00) gegenüber.

Betriebliche Nebenerfolge Beim Aufwand des betrieblichen Nebenerfolgs liegt der Ausgleichsbeitrag an den Kanton Glarus mit CHF 29'320.80 aufgrund der geringeren Einnahmen aus der Deponie Gäsi unter dem budgetierten Betrag von CHF 45'000.00.

6.2 Bilanz per 31.12.2012

Eigenkapital Das Eigenkapital des Linthwerks hat sich per Ende 2012 um CHF 63'597.64 auf CHF 1'315'575.94 vergrössert.

Flüssige Mittel Die flüssigen Mittel betragen CHF 5'357'207.13. Sie sind begründet in der Vorfinanzierung des Projekts Linth 2000 durch die Kantone.

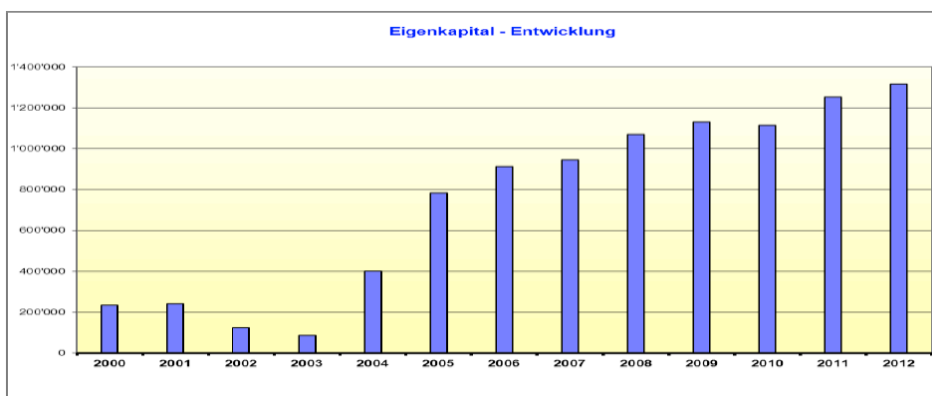


Fig. 2: Entwicklung Eigenkapital seit 2000

6.3 Projekt Linth 2000

a) Gesamtaufwand

Übersicht Der Gesamtaufwand für das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» (Kontogruppe 42, mit Personalaufwand) liegt mit CHF 20'773'537.75 unter dem budgetierten Betrag von CHF 27'768'000.00. Diese Differenz erklärt sich bis zu einem gewissen Grad mit dem guten Baufortschritt im Vorjahr. Dies führte dazu, dass die für 2012 budgetierten Bauarbeiten bereits 2011 ausgeführt wurden (vgl. Geschäftsbericht 2011).

b) Detailpositionen

<i>Planung</i>	Der Aufwand für die übergeordnete Planung (Konto 4211, Oberbauleitung, Beratung, Experte) liegt mit CHF 572'641.15 im Bereich des budgetierten Betrags (CHF 600'000.00).
<i>Fremdarbeiten</i>	Die Aufwendungen für die Fremdarbeiten (Konto 4212) liegen mit CHF 190'591.61 leicht über dem budgetierten Betrag (CHF 150'000.00).
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Die Öffentlichkeitsarbeit für das Linthprojekt (Konto 4213) ist auch während der Bauphase wichtig (Erklären der Baustelle mit Tafeln, Führungen, Tage der offenen Baustelle; aber auch Probleme mit Absperrungen). Hier liegt der Aufwand mit CHF 226'783.85 rund CHF 175'000.00 über dem budgetierten Betrag (CHF 50'000.00). Im Budget nicht enthalten sind die Aufwendungen für die Signaletik, das Symposium zum Linthprojekt und die Vorbereitung der Schlussfeier.
<i>Landerwerb</i>	Beim Landerwerb für das Linthprojekt (Konto 4214) liegen die effektiven Ausgaben von CHF 442'565.90 ebenfalls über dem budgetierten Betrag (CHF 250'000.00). Nicht budgetierte Mehrkosten ergaben sich aus dem Erwerb zusätzlicher Waldparzellen im Gebiet Kundertriet (Arrondierung Waldreservat; CHF 74'080.00) sowie für eine seit Jahren pendente Entschädigung an den Kanton Glarus für einen Landerwerb (CHF 84'700.00).
<i>Übriger Aufwand</i>	Die Nebenkosten und der Übrige Aufwand (Konto 4215) sind mit CHF 61'064.15 im Bereich des budgetierten Betrags (CHF 50'000.00).
<i>Kostenkontrolle</i>	Die Kosten für die Kostenkontrolle (Konto 4217) liegen mit CHF 29'610.00 ziemlich genau beim Budgetbetrag (CHF 30'000.00).
<i>Pauschalabgeltung</i>	Die Pauschalabgeltung für die Linthverwaltung (Konto 4218) von CHF 179'776.80 entspricht ebenfalls dem Budgetbetrag von CHF 180'000.00.
<i>Objekte</i>	Der totale Aufwand für die Objekte (Konten 4220-4285) liegt mit CHF 18'962'532.60 unter dem budgetierten Betrag von CHF 26'290'000.00. Unter diese Position fallen sowohl die effektiven Baukosten als auch die Kosten für die Detailplanung und Realisierung der einzelnen Baulose. Hier ist ein Teil dieser Leistungen aufgrund des guten Baufortschritts bereits im Jahr 2011 ausgeführt und bezahlt worden.
<i>Zinsen</i>	Die Zinserträge auf dem für das Linthprojekt reservierten Konto betragen CHF 4'641.06. Diese Zinserträge werden dem Projekt Linth 2000 zugewiesen.
<i>Gutschriften</i>	Die Erträge aus den Linthwerkführungen (CHF 17'030.00), aus der Erstpflge der Rekultivierungsfläche Los RER (CHF 23'170.00) sowie den Einnahmen für das Symposium (CHF 3'468.00) werden dem Linthprojekt gutgeschrieben.

c) Abrechnung Teilprojekt «Escherkanal»

<i>Schlussbericht</i>	Über die Abrechnung des Teilprojekts «Escherkanal» hat die Oberbauleitung einen Schlussbericht verfasst. Das Teilprojekt schliesst mit CHF 21'324'874.00 rund 6% unter dem teuerungsbereinigten Kostenvoranschlag von CHF 22'675'524.00 ab. Die von den Kantonen revidierte Abrechnung wurde von der Linthkommission an ihrer Sitzung vom 7. Dezember 2012 genehmigt.
-----------------------	---

6.4 Altlastensanierungen/Vorfinanzierung Schaden

<i>Abrechnung</i>	Die Kosten für die Altlastensanierungen und die Instandstellung von Schäden an Werkleitungen werden vorfinanziert und im Abschluss auch so ausgewiesen. Nach Abschluss der Arbeiten bzw. nach Regelung des Kostenteilers werden die Restkosten über das Projekt Linth 2000 abgerechnet.
<i>Altlasten</i>	Die Altlastensanierungen im Kanton Glarus können wegen dem Beschwerdeverfahren der Gemeinde Glarus Nord gegen den Kostenteiler des Kantons (Bundesgerichtsverfahren) nicht abgerechnet werden.
<i>Kanalisation</i>	Für den Schaden an der Kanalisationsleitung Reggwies, Gemeinde Benken, konnte zwischen der Gemeinde, dem Bauunternehmer, dem Planer und dem Linthwerk ein Kostenteiler vereinbart werden. Die Restkosten von CHF 54'350.20 sind zu Lasten des Projekts Linth 2000 verbucht worden.

6.5 Nachträge

<i>Genehmigte Nachträge</i>	Im Zuge der Bauausführung sind diverse Nachträge von Bauunternehmungen und Projektingenieuren im Rahmen der bestehenden Verträge und Kompetenzen genehmigt worden. Ein Grossteil der Nachträge der Bauunternehmungen ist auf Projektoptimierungen bzw. –anpassungen zurückzuführen.
<i>Strittige Nachträge</i>	Beim Baulos RER konnten die strittigen Nachträge erledigt werden. Beim Baulos L3 & L4 sind die Nachtragsforderungen des Bauunternehmers nach wie vor strittig. Die Projekt- und Oberbauleitung ist bestrebt, dass die Forderungen im Rahmen definierter Verfahren behandelt werden.

Lachen, 15. März 2013

Der Linthingenieur:

Markus Jud

Berichtsjahr 2012

ZUSAMMENFASSUNGEN ERFOLGSRECHNUNG	Vorjahr	Berichtsjahr 2012	Budget 2012
Zusammenfassung 1 (nach Kostenarten)			
Erträge	30'396'063.28	21'339'257.40	28'306'700
Betriebsertrag 1 (ohne Linth 2000)	385'484.85	288'831.75	133'000.00
Betriebsertrag 2 (Linth 2000)	29'549'325.23	20'773'537.75	27'768'700
Betriebsertrag 3 (subv. Projekte)	79'089.95	0.00	0
Betriebliche Nebenerfolge	382'163.25	276'887.90	405'000
Aufwand	-30'258'893.88	-21'275'659.76	-28'253'300
Aufwand (Allgemein)	-21'982.60	-21'832.60	-32'000
Aufwand (Werkanlagen)	-186'948.25	-110'531.00	-66'000
Aufwand (Linth 2000)	-29'348'260.48	-20'617'257.00	-27'600'000
Aufwand (subv. Projekte)	-79'089.95	0.00	0
Personalaufwand (Allgemein)	-221'832.00	-214'207.95	-229'000
Personalaufwand (Linth 2000)	-201'064.75	-156'280.75	-168'700
Sonstiger Betriebsaufwand (Allgemein)	-199'715.85	-155'550.46	-157'600
Gewinn Linthwerk insgesamt	137'169.40	63'597.64	53'400

Zusammenfassung 2 (nach Kostenträgern)

Ergebnis Projekt Linth 2000				
	0.00	0.00	0	
37	Aktivierung Aufwand Linth 2000	29'549'325.23	20'773'537.75	27'768'700
42	Aufwand Linth 2000	-29'348'260.48	-20'617'257.00	-27'600'000
52	Personalaufwand Linth 2000	-201'064.75	-156'280.75	-168'700
Ergebnis subventionierte Sonderprojekte				
	0.00	0.00	0	
37	Aktivierung Altlast Escherkanal Näfels	5'285.65	0.00	0
37	Schaden Kanalisationsleitung Reggwies	73'804.30	0.00	0
4355	Aufwand Altlast Escherkanal Näfels	-5'285.65	0.00	0
4399	Schaden Kanalisationsleitung Reggwies	-73'804.30	0.00	0
Ergebnis Betrieb Linthwerk (Gewinn)				
	137'169.40	63'597.64	53'400	
3	Betriebsertrag	385'484.85	288'831.75	133'000
4	Aufwand Allg., Werkanlagen, Waldungen	-208'930.85	-132'363.60	-98'000
5	Personalaufwand	-221'832.00	-214'207.95	-229'000
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-199'715.85	-155'550.46	-157'600
7	Betriebliche Nebenerfolge	382'163.25	276'887.90	405'000
Gewinn Linthwerk insgesamt	137'169.40	63'597.64	53'400	

Kto.	Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr 2012	Budget 2012
3	BETRIEBSERTRAG			
30	Verkaufsertrag	247'709.90	166'341.80	85'000
3000-1	Holzerlöse	81'278.50	58'934.55	20'000
3002	Kies- und Sandverkauf	166'351.40	107'407.25	65'000
3004	Christbaumverkauf	80.00	0.00	0
31	Arbeiten für Dritte	0.00	1'874.90	1'000
3100	Arbeiten für Dritte	0.00	1'874.90	1'000
36	Übrige Erträge Verwaltung	137'774.95	120'615.05	47'000
3602-3	Pachtzinsen	13'716.55	20'911.00	12'000
3604-5	Konzessionen	101'891.45	42'590.40	15'000
3606	Linthbefahrung	0.00	900.00	0
3610-12	Diverse Erträge	22'166.95	56'213.65	20'000
37	Aktivierung Aufwand Linth 2000	29'549'325.23	20'773'537.75	27'768'700
3700	Aktivierung Linth 2000 Allg.Aufwand (Kto.Gr. 42)	29'348'260.48	20'617'257.00	27'600'000
3700	Aktivierung Linth 2000 Personalaufwand (Kto.Gr. 52)	201'064.75	156'280.75	168'700
37	Aktivierung subventionierter Aufwand	79'089.95	0.00	0
3755	Altlast Escherkanal Näfels	5'285.65	0.00	0
3757	Schaden Kanalisationsleitung Reggwies	73'804.30	0.00	0
	Total Betriebsertrag	30'013'900.03	21'062'369.50	27'901'700
4	AUFWAND FÜR PROJEKTE			
40	Aufwand Allgemein	21'982.60	21'832.60	32'000
4010	Planung	16'447.20	0.00	10'000
4020	Fremdarbeiten	5'161.70	19'955.60	20'000
4030	Materialaufwand	0.00	1'445.00	1'000
4060	Übriger Aufwand	373.70	432.00	1'000
41	Aufwand Werkanlagen/Waldungen	186'948.25	110'531.00	66'000
4110	Planung	52'647.75	6'033.10	8'000
4120	Fremdarbeiten inkl.Holzverarbeitung	108'369.55	100'715.40	50'000
4130	Materialaufwand	898.35	3'782.50	5'000
4160	Übriger Aufwand	8'450.65	0.00	3'000
4161	Vrenelibrücke	15'351.95	0.00	0
4162	Brücke Chupferensteg	1'230.00	0.00	0
42	Aufwand Linth 2000	29'348'260.48	20'617'257.00	27'600'000
4211	Übergeordnete Planung	718'803.80	572'641.15	600'000
4212	Fremdarbeiten	265'285.55	190'591.61	150'000
4213	Öffentlichkeitsarbeit	179'200.08	226'783.85	50'000
4214	Landerwerb, Grund + Rechte	262'404.08	442'565.90	250'000
4215	Nebenkosten, Übriger Aufwand	64'387.30	61'064.15	50'000
4217	Kostenkontrolle	27'954.95	29'610.00	30'000
4218	Pauschalabgeltung M&P	179'776.80	179'776.80	180'000
4220-4299	Total "Linth 2000 Objekte" Aufwand	27'696'005.06	18'962'532.60	26'290'000
4215	Ertrag: Zinsertrag Bank Linth	-12'557.14	-4'641.06	0
4215	Ertrag: Linthwerkführungen	-18'890.00	-17'030.00	0
4215	Ertrag: RER	-14'110.00	-23'170.00	0
4215	Ertrag: Symposium	0.00	-3'468.00	0
43	Subventionierter Aufwand	79'089.95	0.00	0
4355	Altlast Escherkanal Näfels	5'285.65	0.00	0
4399	Schaden Kanalisationsleitung Reggwies	73'804.30	0.00	0
	Total Aufwand für Projekte	29'636'281.28	20'749'620.60	27'698'000

Kto.	Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr 2012	Budget 2012
5	PERSONALAUFWAND			
50	Personalaufwand Allgemein	221'832.00	214'207.95	229'000
5000	Löhne	198'198.40	198'198.40	190'000
5005	Lohnersatz von Dritten	-17'295.80	-22'668.55	0
5070	AHV/ALV/EO	13'367.45	14'810.85	15'000
5072	BVG	16'605.45	12'810.60	15'000
5073	Unfallversicherungsprämien	2'496.90	2'153.00	2'500
5074	Krankenversicherungsprämien	2'572.40	2'250.70	3'500
5081	Kurse, Weiterbildung	5'076.10	1'105.00	1'000
5082	Spesen an Personal	693.50	251.30	1'000
5089	Diverser Personalaufwand	117.60	5'296.65	1'000
52	Personalaufwand Linth 2000	201'064.75	156'280.75	168'700
5200	Löhne	167'673.65	134'795.65	140'000
5270	AHV/ALV/EO	13'713.30	8'468.50	12'000
5272	BVG	10'147.50	7'253.00	8'500
5273	Unfallversicherungsprämien	1'490.00	1'338.00	1'400
5274	Krankenversicherungsprämien	2'328.00	1'513.00	1'800
5282	Spesen an Personal	5'712.30	2'912.60	5'000
	Total Personalaufwand	422'896.75	370'488.70	397'700
6	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND			
61	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	6'440.40	7'548.25	6'000
6100	Büro	0.00	0.00	0
6110	Werkgebäude	0.00	0.00	2'000
6120	Werkzeuge, Geräte	6'440.40	7'548.25	4'000
62	Fahrzeug- + Transportaufwand	5'759.85	6'248.25	7'800
6200	Fahrzeuge Betriebskosten	3'662.05	3'756.35	6'000
6202	Fahrzeugversicherung	2'097.80	2'491.90	1'800
63	Versicherungen	11'530.90	11'656.10	12'000
6300	Versicherungen Allgemein	11'530.90	11'656.10	12'000
64	Energie- und Entsorgungsaufwand	486.75	3'075.30	2'000
6400	Strom, Wasser, Gas	130.95	1'396.45	1'200
6410	Entsorgung	355.80	1'678.85	800
65	Verwaltungsaufwand	47'430.85	40'714.93	43'000
6500	Büromaterial und Drucksachen	6'868.30	3'961.55	5'000
6520	Porti	4'435.65	4'367.50	4'000
6530	Telekommunikation	3'576.05	2'142.50	2'000
6540	Fachliteratur, Zeitschriften	2'593.10	1'597.15	1'000
6550	Verbands- und Perimeterbeiträge	4'259.95	4'266.60	4'000
6560	Rechts- und Beratungsaufwand	1'550.00	1'896.35	2'000
6565	Revision / Buchhaltung	16'795.00	13'008.20	20'000
6590	Übriger Verwaltungsaufwand	7'352.80	9'475.08	5'000
66	Öffentlichkeitsarbeit	3'106.70	4'658.85	10'000
6600	Öffentlichkeitsarbeit Allgemein	3'106.70	4'658.85	10'000
67	Übriger Betriebsaufwand	72'321.40	72'891.87	71'000
6700	Übriger Betriebsaufwand	10'937.35	6'269.95	18'000
6704	Helikoptereinsatz	0.00	6'144.20	0
6710	Pauschalabgeltung M&P	52'617.60	52'617.60	53'000
6720	Pauschale Umsatzsteuer	8'766.45	7'860.12	0
68	Finanzerfolg	18.00	-543.09	-200
6800	Zinsaufwand	431.20	0.00	0
6802	Bank-, Postspesen	297.40	289.95	300
6850	Zinserträge	-710.60	-833.04	-500
69	Abschreibungen	52'621.00	9'300.00	6'000
6900	Abschreibung Maschinen, Mob., Fahrzg.	7'622.00	9'299.00	6'000
6900	Abschreibung Vrenelibrücke	44'999.00	1.00	0
	Total Sonstiger Betriebsaufwand	199'715.85	155'550.46	157'600

Kto.	Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr 2012	Budget 2012
7	BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE			
70	Ardega Deponie AG	382'163.25	276'887.90	405'000
7000	Ertrag Ardega Deponie AG	446'176.45	306'208.70	450'000
7001	Pauschale Umsatzsteuer a/Ertrag Ardega	-20'849.00	0.00	0
7003	Abgabe an Kt. GL und Gde Filzbach	-43'164.20	-29'320.80	-45'000
	Total betriebliche Nebenerfolge	382'163.25	276'887.90	405'000

Linthverwaltung
Lachen, 07.02.2013

Berichtsjahr 2012

B I L A N Z		Vorjahr	Berichtsjahr 31.12.2012
1 AKTIVEN			
10	Flüssige Mittel	10'757'878.64	5'357'207.13
1000	Kassa	535.85	1'371.70
1010	Postcheck	48'030.98	289'400.76
2020	Bank Linth Uznach Oerk.-Kredit	10'290'269.96	4'664'379.58
1021	Schwyzer Kantonalbank Lachen	419'041.85	398'605.10
1025	Bank Linth Uznach "Symposium"	0.00	3'449.99
11	Forderungen	7'908'925.76	4'786'012.30
1100	Debitoren allgemein	46'197.85	120'252.60
1102	Debitor Ardega Deponie AG	244'636.35	106'208.70
1103	Guthaben vom Bund w/ Linth 2000	7'605'132.93	4'544'243.83
1110	Guthaben Verrechnungssteuern	11'609.18	1'810.02
2110	Guthaben "ZH" BVG-Kto.Krt.	1'349.45	7'407.15
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	6'090.00
15	Anlagevermögen	30'003.00	20'703.00
1500	Maschinen / Werkzeuge	400.00	1.00
1510	Büromaschinen / EDV	1.00	1.00
1520	Fahrzeuge	29'600.00	20'700.00
1550	Vrenelibrücke Gäsi	1.00	0.00
1590	Dotationsboden	1.00	1.00
16	Investitionen Linth 2000	87'977'029.71	108'750'567.46
1600	Aktivierung der Aufwendungen 2003	663'786.20	663'786.20
1601	Aktivierung der Aufwendungen 2004	2'147'368.04	2'147'368.04
1602	Aktivierung der Aufwendungen 2005	4'186'066.95	4'186'066.95
1603	Aktivierung der Aufwendungen 2006	4'684'948.80	4'684'948.80
1604	Aktivierung der Aufwendungen 2007	1'751'452.73	1'751'452.73
1605	Aktivierung der Aufwendungen 2008	2'336'927.34	2'336'927.34
1606	Aktivierung der Aufwendungen 2009	17'926'018.17	17'926'018.17
1607	Aktivierung der Aufwendungen 2010	24'731'136.25	24'731'136.25
1608	Aktivierung der Aufwendungen 2011	29'549'325.23	29'549'325.23
1609	Aktivierung der Aufwendungen 2012	0.00	20'773'537.75
16	Investitionen übriges (subventioniert)	2'936'487.60	2'817'016.70
1653	Aktivierung Altlast Dreieckswäldli Bilten	2'546'616.55	2'546'616.55
1655	Aktivierung Altlast Escherkanal Näfels	270'400.15	270'400.15
1657	Aktivierung Schaden Kanalisation Reggwies	119'470.90	0.00
TOTAL AKTIVEN		109'610'324.71	121'731'506.59
2 PASSIVEN			
20	Kreditoren	1'217'362.73	369'964.42
2000	Kreditoren allgem.	1'217'210.98	353'738.42
2200	Kred. MWSt-Verw. Bern	151.75	16'226.00
	Investitionsbeiträge Kantone	19'101'361.72	11'253'915.87
2299	Vorfinanzierung der Kantone	19'101'361.72	11'253'915.87
23	Passive Rechnungsabgrenzung	62'592.25	41'482.90
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	62'592.25	41'482.90
27	Investitionsbeiträge Linth 2000	99'473'258.50	115'460'239.50
2700	Kanton SG eingegangen	33'887'000.00	37'465'000.00
2701	Kanton GL eingegangen	18'732'500.00	18'732'500.00
2702	Kanton SZ eingegangen	11'239'500.00	11'239'500.00
2703	Kanton ZH eingegangen	7'493'500.00	7'493'500.00
2704	Bund eingegangen	28'120'758.50	40'529'739.50
27	Ausgleichskonti der Bundes- + Kantonsbeiträge	-11'496'228.79	-6'709'672.04
2705	Kantone: Überschuss	-19'101'361.72	-11'253'915.87
2706	Bund: noch ausstehend	7'605'132.93	4'544'243.83
28	Eigenkapital	1'251'978.30	1'315'575.94
2800	Eigenkapital	1'114'808.90	1'251'978.30
2840	Jahresgewinn	137'169.40	63'597.64
TOTAL PASSIVEN		109'610'324.71	121'731'506.59

Revisionsstelle des Linthwerks

bestehend aus je einem Vertreter der

- Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen
- Finanzkontrolle des Kantons Glarus
- Finanzkontrolle des Kantons Schwyz
- Finanzkontrolle des Kantons Zürich

Bericht der Revisionsstelle an die Linthkommission

Als Revisionsstelle gemäss Artikel 12 der Interkantonalen Vereinbarung über das Linthwerk haben wir die Jahresrechnung 2012 des Linthwerks geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Linthverwaltung und die Linthkommission verantwortlich; unsere Aufgabe ist es, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den massgebenden Gesetzen, Verordnungen und Weisungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lachen, 7. März 2013

Die Revisionsstelle



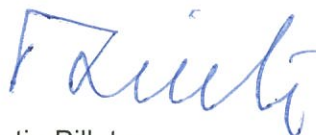
Alfred Kobler
Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen



Roland Pfyl
Finanzkontrolle des Kantons Schwyz



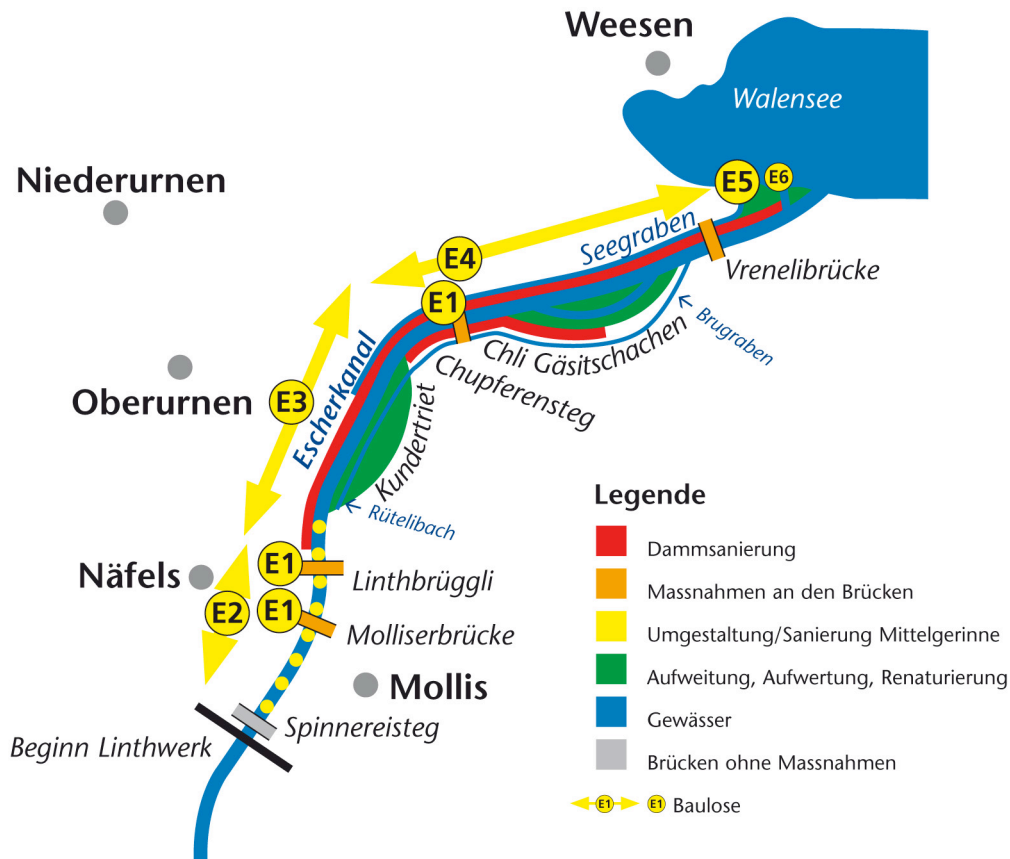
Dieter Elmer
Finanzkontrolle des Kantons Glarus



Martin Billeter
Finanzkontrolle des Kantons Zürich

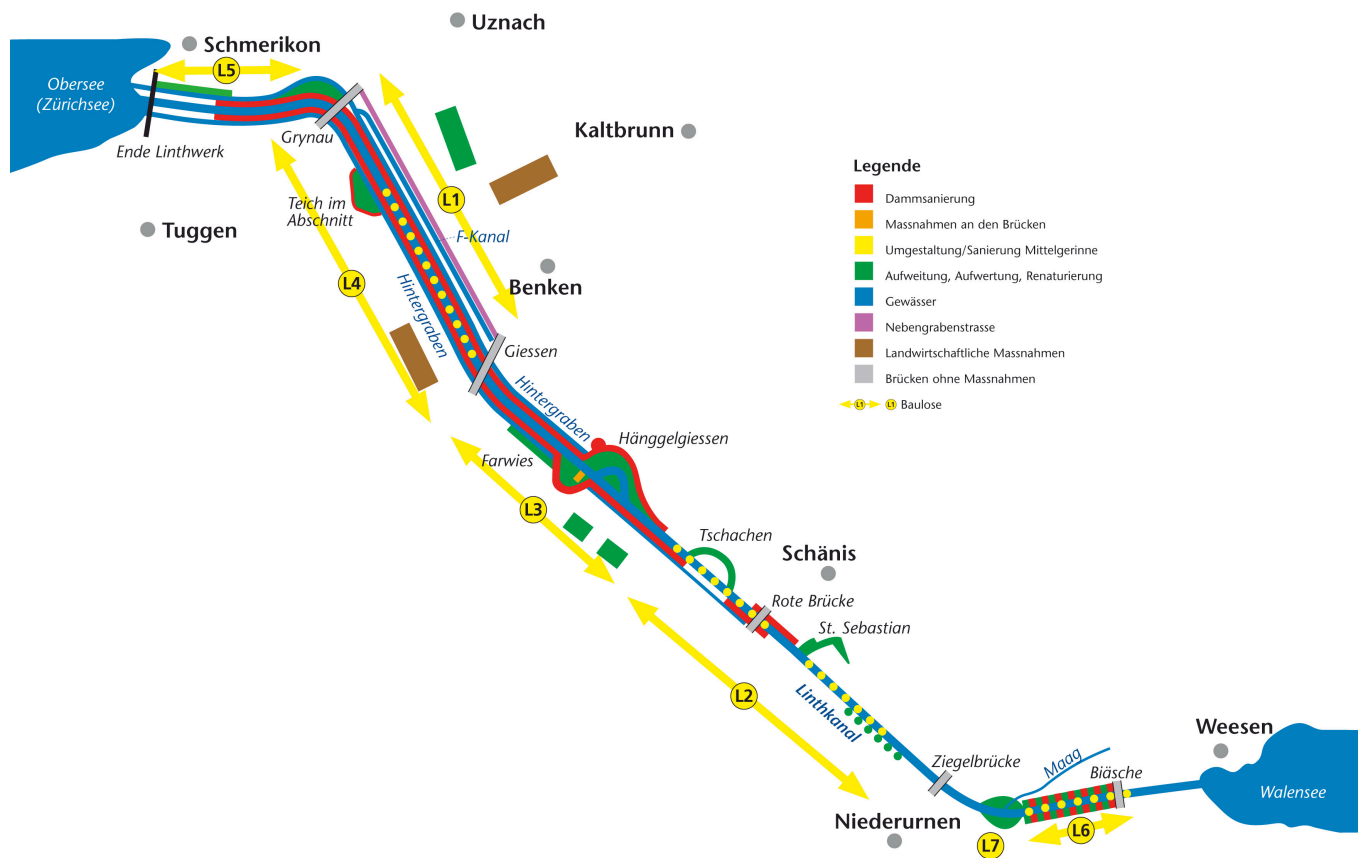
Hochwasserschutz Linth 2000

Baulose Teilprojekt Escherkanal



Los E1a	Anpassung Molliserbrücke
Los E1b	Anpassung Chupferensteg und Anpassung Linthbrüggli
Los E2	Sanierung Längsverbau und Gerinnausbau am Escherkanal im Siedlungsbereich Näfels - Mollis (inkl. lokale Dammerhöhung)
Los E3	Dammsanierung Linthbrüggli - Kundertriet (inkl. Entlastung Kundertriet)
Los E4	Aufweitung Chli Gäsitschachen und Dammsanierung Kundertriet - Vrenelibücke
Los E5	Dammerhöhung und -sanierung Gäsi
Los E6	Durchlass A3 Seegraben
Los E7	Hochwasserschutzdamm Gäsi / Gestaltung Deltabereich
Los FME	Flankierende Massnahmen Escherkanal (inkl. Renaturierung Rütelibach)

Hochwasserschutz Linth 2000 Baulose Teilprojekt Linthkanal



Los L1	Neubau Nebengrabenstrasse Giessen - Grynau (inkl. Abhumusieren für Rekultivierung Erdaushub Benknerriet)
Los L2	Dammsanierung Bereich Rote Brücke und Abschnitt Rote Brücke - Hänggelgiessen (inkl. Umgestaltung Mittelgerinne, inkl. Aufwertung St. Sebastian)
Los L3	Aufweitung Hänggelgiessen und Dammsanierung Hänggelgiessen - Giessen (inkl. Umgestaltung Mittelgerinne)
Los L4	Dammsanierung und Gerinneverlegung Giessen - Grynau (inkl. Umgestaltung Mittelgerinne, inkl. Aufweitung Teich im Abschnitt)
Los L5	Dammsanierung unterhalb Grynau (inkl. Aufweitung Hintergraben)
Los L6	Renaturierung Landig und Meliorationsgräben
Los L7	Fischpass Rautibach
Los REB	Rekultivierung Erdaushub Benknerriet
Los RER	Rekultivierung Erdaushub Reichenburg